

Interview mit Gerd Decker, Heilpraktiker in Sandkrug

Natürlich gesund werden und bleiben

Ein guter Therapeut führt seinen Patienten in die Gesundheit zurück und unterstützt ihn darin, gesund zu bleiben, ohne ihn von sich abhängig zu machen. Nach diesem Motto arbeitet Heilpraktiker Gerd Decker, der in Sandkrug ein Naturheilzentrum führt.

Herr Decker, Sie sind seit 25 Jahren als Heilpraktiker tätig und betreiben in Sandkrug eine Naturheilpraxis. Mit welchen Beschwerden kommen die Patienten zu Ihnen?

Zu uns kommen zwei verschiedene Gruppen von Patienten: Gesunde, die gesund bleiben wollen und hauptsächlich vorbeugende Maßnahmen in Anspruch nehmen möchten, und die wirklich kranken Menschen, die oftmals über Jahre chronische Probleme haben und mit den Ergebnissen bisheriger Behandlungen unzufrieden sind.

Worin drückt sich genau die Unzufriedenheit dieser Patientengruppe aus?

Diese Menschen möchten als Patienten wieder ernst genommen

werden, sie wollen keine 5-Minuten-Medizin und ein schnelles Rezept mit nebenwirkungsreichen Medikamenten. Sie wünschen sich mehr Zeit und haben den Anspruch einer qualifizierten Diagnostik, die zur Ursache des Problems führt und wünschen sich natürlich darüber hinaus unschädliche Behandlungen, die das Beschwerdebild verbessern oder beseitigen.

Welche Untersuchungsmethoden wenden Sie an?

Wenn ein neuer Patient Kontakt zu uns aufnimmt, reservieren wir bis zu anderthalb Stunden Zeit. Er bekommt einen mehrseitigen Fragebogen zugeschickt, den er zum ersten Termin ausgefüllt wieder mitbringt. Auch bitten wir um ein Zahn-Panoramabild. Es fol-

gen körperliche, energetische und umfangreiche laborchemische Untersuchungen, je nach Notwendigkeit von Speichel, Urin, Blut und Stuhl. Sobald alle Ergebnisse vorliegen, werden diese ausgewertet und dem Patienten in einem weiteren Gespräch erläutert.

Warum ist die zahnärztliche Röntgenaufnahme für Sie von Wichtigkeit?

Es gibt wesentliche Wechselbeziehungen zwischen Zähnen und Organen. So

kann z.B. ein toter Backenzahn unerklärliche Verdauungsbeschwerden auslösen oder ein an der Wurzel behandelter Schneidezahn zu chronischen Nieder-, Blasen- oder Unterleibsbeschwerden führen. Es gibt auch direkte Zusammenhänge zwischen Kieferfehlstellungen und der Körperstatik, die z.B. Rückenbeschwerden verursachen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt des Patienten ist darum von besonderer Notwendigkeit. Dass Amalgam und palladiumhaltige Füllungen und Kronen schwerste Nebenwirkungen auslösen können, ist bereits vielen Menschen bekannt. Aber auch hochgoldhaltige Legierungen werden häufig vom Körper nicht toleriert und können z.B. Allergien auslösen.

Worin liegen Ihrer Meinung nach die Ursachen der meisten chronischen Erkrankungen?

Der Mensch ist, was er isst. Über 90% unserer Lebensmittel sind chemisch und physikalisch verändert und haben in dieser denaturierten Form einen erheblichen negativen Einfluss auf unsere



Gerd Decker

Durchblutung, Entgiftung und Regeneration. Jahrzehntelange Ernährungsfehler mit Mikro- und Makronährstoffmangel führen zu Darm- und Immunsystemstörungen, zu massiven Gewebe- und Zellverschlackungen und vorzeitigen Alterungsprozessen. Umweltgifte aus Atemluft, Trinkwasser, Kosmetika, Körperpflege- und Haushaltsmitteln usw. kommen hinzu. Schwermetallbelastungen spielen seit Jahren eine zunehmende Rolle.

Über Jahre eingenommene Medikamente, Elektromog, Schlafplatzstörungen und Handystrahlungen hinterlassen genauso deutliche Spuren wie seelische Verletzungen, Vereinsamung und soziale Isolation. Krankheit entsteht in der Regel nicht von heute auf morgen, sondern braucht eine jahre- oder jahrzehntelange Anlaufzeit, bis unser Körper diese nicht mehr kompensieren kann: Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck, Knochenentkalkung, Magen-Darm-Erkrankungen, Wirbelsäulen-, Gelenk- und Muskelleiden, Rheuma, Arthrose, Allergien, Migräne, Krebs, Ängste und Depressionen.

Sie fühlen sich krank und wissen nicht warum?

Dann brauchen Sie eine nachvollziehbare Klärung der Ursachen und eine darauf abgestimmte Behandlungsstrategie!

Kompetent in Diagnostik und Therapie

Naturheilzentrum Sandkrug



Heilpraktiker
Gerd Decker

Kiebitzweg 2 26209 Hatten-Sandkrug

Tel.: 0 44 81 / 98 00 98

Fax 0 44 81 / 98 00 99 · www.nhz-sandkrug.de

Sie zeichnen ein erschreckendes Bild von Ursache und Wirkung ... Ja, das ist richtig und man kann diese Zusammenhänge gar nicht deutlich genug betonen. Und trotzdem dürfen die Patienten voller Hoffnung sein, auch wenn sie schon seit Jahrzehnten krank sind oder jenseits des 70. Lebensjahres sind. Krankheit, körperliche und organische Abbauprozesse mit Durchblutungs- und Entgiftungsstörungen, Immunsystemerkrankungen und vor allem Störungen der Zellatmung lassen sich durch Verbesserung der Kapillardurchblutung, Zellentgiftung, Zellversorgung und den Abbau der Organ- und Bindegewebsverschlackung behandeln.

Können Sie kurz auf einzelne Behandlungsmaßnahmen näher eingehen?

Jeder Mensch ist anders und so ist auch jede Behandlung individuell. Neben der gründlichen Diagnostik bieten wir eine breite Palette entgiftender und regenerierender Behandlungsmöglichkeiten an. Die Schwermetallentgiftung nimmt einen besonders wichtigen Platz ein. In 25 Jahren Berufserfahrung haben sich viele Erkenntnisse angesammelt. Von unbewährten Therapien haben wir uns schnell wieder gelöst, bewährte sind geblieben und führen immer wieder zu erstaunlichen Verbesserungen der gesundheitlichen Verhältnisse. Darüber hinaus bin ich Mitglied in einem Therapeuten-Netzwerk, dem über 200 Ärzte und Heilpraktiker angehören. Der schnelle Erfahrungsaustausch unter uns Kollegen ist sehr hilfreich.

Wie stehen Sie zur Schulmedizin?

Die Schulmedizin ist ein wesentliches und nicht wegzudenkendes

Element unserer medizinischen Versorgung, besonders in der Akut- und Notfallmedizin. Wir verfügen heute über hervorragend ausgebildete Ärzte, die mit den begrenzten Möglichkeiten unseres herrschenden Gesundheitssystems sicherlich ihr Bestes geben. Darum sind auch wir Heilpraktiker bemüht, jedoch eher auf dem Gebiet der vorbeugenden Medizin und der Behandlung von chronischen Erkrankungen. Hier liegt die Domäne der Naturheilverfahren. Weder die Schulmedizin noch wir Heilpraktiker dürfen den Anspruch erheben, jedem helfen zu können. Schwarze Schafe gibt es auf beiden Seiten. Zum Wohle unserer Patienten ist zu wünschen, dass ein freundliches und sachliches Miteinander dem konkurrierenden Denken weicht und beide Seiten sich den notwendigen Respekt zollen. Die Schulmedizin hat und behält ihre Berechtigung. Trotzdem verdanken viele Patienten auch den Heilpraktikern ihre wiedergewonnene Gesundheit und eine neue Lebensqualität.

Was ist Ihr persönliches Erfolgsrezept?

Handlung aus Liebe zum Menschen und zu meinem Beruf. Ich möchte meine Patienten für eine bestimmte Wegstrecke nicht nur an die Hand nehmen, sondern auch ihr Herz berühren. Darüber hinaus kann sich wirklicher Erfolg nur dann einstellen, wenn der Patient dabei die notwendige Eigenverantwortung übernimmt und die Bereitschaft entwickelt, liebgewordene Lebens- und Ernährungsgewohnheiten nach gemeinsam erarbeiteten Konzepten dauerhaft zu ändern.

Vielen Dank für das Gespräch!

NICHT NUR SYMPTOME BEKÄMPFEN, SONDERN URSACHEN ANGEHEN

Wege aus der Krankheit in die Gesundheit

Alternative Therapien können helfen Ursachen auszuschalten. Die Umstellung auf eine gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist meist schon der erste Schritt für ein langes und gesundes Leben.

Die enormen Fortschritte moderner Unfallchirurgie und die Weiterentwicklung vieler Operationstechniken bei schwerstgeschädigten akut und chronisch kranken Menschen sind anerkennenswerte Verdienste der Schulmedizin.

Viele Patienten zweifeln jedoch an der Notwendigkeit, ob nun gleich jedes Problem wie Warzen, krankhafte Hautveränderungen oder entzündete Mandeln, Hämorrhoiden oder Darmgeschwüre, Herzkranzgefäßverengungen oder Schilddrüsenvergrößerungen gleich unter das Messer oder den Laserstrahl des Chirurgen müssen. Auch sind Kortison- und Antibiotika-Präparate besonders in der Akutmedizin nicht mehr wegzudenken, aber leider werden diese Medikamente immer noch viel zu häufig aus reiner Gewohnheit bei an sich harmlosen Erkrankungen eingesetzt.

Umfragen belegen, dass 88% der Menschen natürliche und unschädliche Medizin wünschen anstatt nebenwirkungsreiche Medikamente aus der chemischen Cocktaillküche der Pharmaindustrie. Die großen Erfolge der natürlichen Medizin sind umstritten. Die massive Bekämpfung und Verunglimpfung biologischer und ernährungstherapeutischer Heilweisen lässt vermuten, dass bestimmte Interessengruppen Patienten im Unklaren lassen und über entstandene Medikamentenabhängigkeiten ihre Milliarden schweren Geschäfte schützen wollen. Gesunde Patienten brauchen schließlich keine Pillen.

Jeder zweite Mensch erleidet in Deutschland einen Herzinfarkt, jeder dritte einen Schlaganfall. Immer mehr Menschen erkranken trotz intensivster Forschungsarbeit und der Entwicklung modernster Diagnose- und Therapiemethoden an Krebs. Das gleiche gilt für Allergien, Bluthochdruck, Osteoporose, Rheuma, Diabetes und seelische Erkrankungen. Jeder zweite Bundesbürger ist übergewichtig.

Die Krankenkassen beklagen 2003 ein Finanzloch von 2 Milliarden Euro. Gleichzeitig finanzieren sie aber weiterhin Therapien, die meist nicht die Ursachen beheben, sondern Krankheitssymptome und Schmerzen unterdrücken und maskieren und damit neue Krankheiten auslösen. Patienten wollen das nicht und suchen darum nach Behandlern, die die Ursache der Erkrankung herausfinden. Hier kann ein qualifizierter ausgebildeter und berufserfahrener Heilpraktiker eine gute Adresse sein.

Heilpraktiker sind seit Jahrzehnten die Bewahrer der naturheilkundlichen Medizin und ihrer bewährten Therapien. Sie haben in all den Jahren individuelle Heilverfahren praktiziert und ständig weiterentwickelt. Dass nun auch immer mehr Ärzte neben schulmedizinischen Verfahren naturheilkundliche Behandlungen wie Akupunktur und Homöopathie anbieten, ist sehr begrüßenswert und entspricht dem Wunsch vieler Patienten, um in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Behandler möglichst Genesung oder die Linderung ihrer Beschwerden zu erreichen. Qualifizierte Ernährungsempfehlungen als Therapie und Basis für das Gesundbleiben ist genauso wichtig wie regelmäßige und ausreichende Bewegung. Da ist vielfach der Einsatz eines natürlichen und wissenschaftlich geprüften Nahrungsergänzungsmittels ebenso notwendig wie das regelmäßige Aufsuchen eines Fitness-Studios, wo unter fachlicher Anleitung trainiert werden kann.

Gerd Decker